

---

## 16. Swiss Jugend-Langlauflager vom 27. bis 31. Dezember 2011

Interview mit Lagerkoordinator Samuel Renggli / Vorbericht

---

### ***Die Vorbereitung ist das A und O***

**Sarnen OW – Am 27. Dezember 2011 startet auf dem Langis-Glaubenberg OW zum 16. Mal das grösste Langlauflager der Schweiz. 240 Kinder aus 14 Kantonen der deutschsprachigen Schweiz werden zum 5-tägigen Lagerspass erwartet. Erstmals amtet Samuel Renggli als Lagerkoordinator.**

#### **Herr Renggli ist alles bereit für das diesjährige Swiss Jugend-Langlauflager?**

Mit Überzeugung kann ich sagen Ja. Der fehlende Schnee lag mir lange Zeit auf dem Magen. Mittlerweile gleicht das Langlaufgebiet Langis aber einer Wintermärchenlandschaft und einem tollen Lager steht nichts mehr im Wege.

#### **Was gibt es in den Tagen unmittelbar vor dem Lager noch zu tun?**

Die Vorbereitung ist das A und O! In der Woche vor dem Lager gilt es insbesondere logistische Herausforderungen zu meistern. Unter anderem müssen für rund die Hälfte der Teilnehmenden die Ausrüstungen auf den Glaubenberg geschafft werden. Weiter ist jemand während rund drei Tagen beschäftigt mit dem Transport von Lebensmitteln, Werbeposter und anderen wichtigen Sachen.

#### **Was dürfen die 240 Kinder in den Weihnachtsferien erwarten?**

Einmal mehr ein Lager mit viel Sport, Spiel und Spass. Unser Angebot mit Langlaufen, Skispringen und Biathlon bildet dabei das Grundgerüst. Es wird angereichert durch kreative Ideen des 60-köpfigen Leiterteams.

#### **Gibt es nennenswerte Höhepunkte des Lagers 2011?**

Der Besuch der drei ehemaligen Spitzensportler Tanja Frieden (Snowboard) Ivo Rüegg (Bob) und Gregor Stähli (Skeleton) ist sicherlich nicht alltäglich. Fünf Weltmeistertitel und ein Olympiasieg haben die drei gemeinsam Total vorzuweisen. In einer Talkrunde stellen sie sich der Fragen der Jugendlichen und verteilen anschliessend Autogramme.

#### **Können Anfänger in so kurzer Zeit das Langlaufen wirklich erlernen?**

Mit Dario Cologna mithalten können sie sicherlich danach noch nicht. Die wichtigsten Grundkenntnisse werden aber sehr wohl erlernt. Unserem gut ausgebildeten Leiterteam gelingt es fast immer die Freude an den schmalen Latten zu vermitteln.

#### **Warum findet dieses Lager beispielsweise nicht in der Langlaufmetropole Goms statt?**

Das Gute liegt so nah! Für den Standort Langis sprechen sehr viele Aspekte. Unter anderem sicherlich die zentrale Lage, die tollen Loipen, die zuvorkommende Loipenorganisation, die sehr nahe gelegene Truppenunterkunft der Schweizer Armee und der Goodwill lokaler Sponsoren und Gönner.



**Innerhalb von vier Tagen war das Lager ausgebucht – warum wird die Anzahl Teilnehmenden nicht erhöht?**

Wir kommen mit noch mehr Kindern organisatorisch an die Grenzen. Die Truppenunterkunft hätte zwar über 700 Betten, in den Ess- und Aufenthaltsräumen wäre es nicht mehr überschaubar. Um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht werden zu können, müssen wir schweren Herzens immer wieder Kindern absagen. Sie haben aber die Möglichkeit es im nächsten Jahr erneut zu versuchen.

**Rund 60 Helferinnen und Helfer stehen im Einsatz – wie werden diese rekrutiert?**

Mittlerweile sind wir eine grosse JULALA-Familie mit Leiterinnen und Leitern aus der ganzen Schweiz. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir dank der guten Mund zu Mund Propaganda immer wieder neue Gesichter für unser Projekt begeistern können.

**Was motiviert Sie persönlich beim Swiss Jugend-Langlauflager mitzumachen?**

Es sind die vielen begeisterten Kinder, das tolle Leiterteam und die Freude am Langlaufsport, die in mir das JULALA-Feuer entfacht haben. Ich kann ihnen garantieren, dass es die leuchtenden Kinderaugen jederzeit mit den Kerzen eines Christbaums aufnehmen können.

Interview geführt durch Roland Bösch

## Olympiasieger und Weltmeister im grössten Langlauflager der Schweiz

Unter dem Patronat von Swiss Ski, Loipen Schweiz und dem Zentralschweizer Schneesportverband lädt der Verein Swiss Jugend-Langlauflager zum 16. Mal 240 Kinder aus der deutschsprachigen Schweiz zum grössten Langlauflager der Schweiz ein. Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren erhalten im Swiss Jugend-Langlauflager die Möglichkeit, das Langlaufen zu erlernen oder ihr Können zu verbessern. Die Kinder können auf einer Skisprungschanze auch Simon Ammann nacheifern oder sich in die Welt des Biathlonsports einführen lassen.

### Frieden, Rüegg und Stähli

Nach dem 15-Jahr-Jubiläum im Jahr 2010 will das Team rund um den neuen Lagerkoordinator Samuel Renggli an den Erfolg der letzten Jahre anknüpfen. Die Vorzeichen stehen gut, ist doch mittlerweile der langersehnte Schnee eingetroffen. „Die Bedingungen auf dem Langis sind hervorragend und laden richtig gehend ein zum Spass auf den schmalen Latten.“, ist Samuel Renggli überzeugt. Der gebürtige Luzerner hat in den letzten Wochen alles daran gesetzt, dass die Kinder unvergessliche Tage erleben werden: „Die Vorbereitungsarbeiten sind das A und O. Zum Glück können wir von der Lagerleitung dabei auf ein eingespieltes Team zählen.“

Dank den nötigen Beziehungen von Gary Furrer, Chef Breitensport bei Swiss-Ski, ist auch die Liste der Gäste des Swiss Jugend-Langlauflagers hochkarätig. Da die Schweizer Langläufer um Dario Cologna bei der Toure de Ski im Einsatz stehen, werden andere Wintersportarten im Fokus stehen. Der Lagerkoordinator Samuel Renggli darf am 29. Dezembers 2011 drei ehemalige Spitzensportler begrüßen. Die Snowboard-Olympiasiegerin Tanja Frieden, der Bob-Weltmeister Ivo Rüegg und der Skeleton-Weltmeister und Olympia-Medaillen-Gewinner Gregor Stähli werden den Kids einen Besuch abstatten. Selbstverständlich dürfen eine Talkrunde und eine Autogrammstunde nicht fehlen.

### Fünf sehbehinderte Kinder

Da der 5-tägige Lagerspass pro Kind nur CHF 60.00 kostet (ab 2 Kinder zusätzlich Familienrabatt), ist dieses Lager auch für Familien mit kleinen Einkommen erschwinglich. Für das Wohl der Kinder stehen vom 27. bis 31. Dezember 2011 rund 60 Leiterinnen und Leiter im Einsatz. Sie treten sozusagen als unsere „Weihnachtsengel“ in Erscheinung. Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm sorgen sie auf und neben den Loipen für gute Stimmung.

Bereits zum siebten Mal mit von der Partie sind auch sehbehinderte und blinde Jugendliche. Diese werden voll und ganz in den Lagerbetrieb integriert. Auf den Langlaufloipen ist eine 1 zu 1 Betreuung gewährleistet.

### Lager 2011 im Zeichen von Materialanschaffungen

Vor sieben Jahren hat das Swiss Jugend-Langlauflager zusammen mit Loipen Schweiz und Swiss-Ski begonnen Teilnehmenden, welche keine eigene Skis haben, während dem Lager auszurüsten. Mittlerweile verfügt der Verein Swiss Jugend-Langlauflager über rund 120 Paar Ski und noch etliche Paar Schuhe mehr. Das begehrte Material wird vor und nach dem Lager Schulen und Vereinen gratis zu Animationszwecken abgegeben. In diesem Winter steht nun der Ersatz zahlreicher Ausrüstungen an. Trotzdem die Skifirmen dem Swiss Jugend-Langlauflager sehr wohl gesinnt sind, entstehen zusätzliche Kosten von gut CHF 10'000.00. „Dank der Unterstützung Swiss-Ski und Loipen Schweiz sowie mit Hilfe einer Gönneraktion, können wir diese Investition tragen.“, erzählt der Technische Leiter Reto Ziswiler erfreut.

Von Roland Bösch



### Bildlegenden

„**Team Renggli Sämi**“ – Bis im Jahr 2007 war Samuel Renggli als Leiter im Einsatz. Über den Posten des Technischen Leiters ist er im Hinblick auf das Lager 2011 zum Lagerkoordinator erkoren worden.

„**Spass auf schmalen Latten**“ – Die Kinder erlernen das Langlaufen oder verbessern ihr Können im Swiss Jugend-Langlauflager auf spielerische Art.

„**Biathlon hoch im Kurs**“ – Der Mix aus Langlaufen und Schiessen kommt bei den 220 teilnehmenden Kindern aus der deutschsprachigen Schweiz sehr gut an.

„**Skispringen wie Simon Ammann**“ – Ein Dauerbrenner ist auch die Skisprung-Animation. Rund 60 Kinder erhalten die Möglichkeit auf einer einfachen Naturschanze Simon Ammann nachzueifern.

### Rückfragen richten Sie bitte an

Roland Bösch, Medienverantwortlicher  
roland.boesch@swiss-julala.ch  
Natel: 078 624 14 74